

per Post bitte  
mit 0,45€  
frankieren

Anmeldeschluss ist der 07. April 2008  
Hartz IV und der Wohnungsmarkt  
Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme an:

Name, Vorname .....  
Institution .....  
Straße/Ort .....  
Fon/E-Mail .....  
Datum/Unterschrift .....

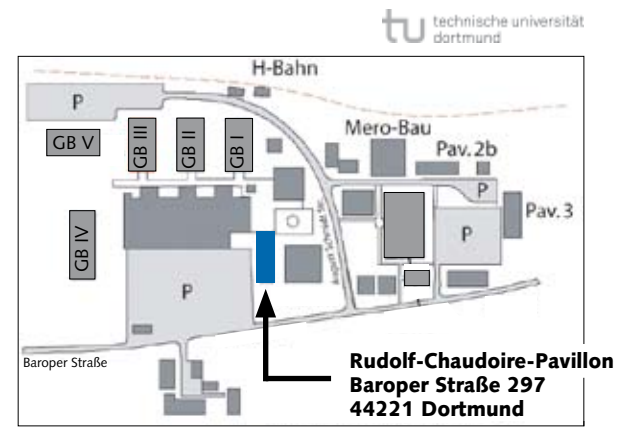
Fax: 0231/ 755 - 4788  
Fon: 0231/ 755 - 2291  
E-mail: irpud.rp@tu-dortmund.de  
**Anmeldeschluss 07.04.2008**

**IRPUD** • Institut für Raumplanung  
Technische Universität Dortmund  
44221 Dortmund

### Erstes Dortmunder wohnungspolitisches Kolloquium

Die Fachtagung bildet den Auftakt zu einer Reihe von Kooperationsprojekten mit der NRW.BANK zum Themenfeld Wohnungsmarkt

- Ansprechpartnerinnen:
- Anja Szypulski  
FG Stadt- und Regionalsoziologie,  
Fakultät Raumplanung, TU-Dortmund,  
*anja.szypulski@tu-dortmund.de*
  - Ulrich Kraus  
Team Wohnungsmarktbeobachtung,  
Wohnungsbauförderungsanstalt NRW  
Anstalt der NRW.BANK,  
*wfa.infocenter@nrw.bank.de*



## Fachtagung 16. April 2008

### Hartz IV und der Wohnungsmarkt

- **Mittwoch**
- **16. April 2008**
- **9.30 Uhr**

Technische Universität Dortmund  
Campus Süd  
Rudolf-Chaudoire-Pavillon  
Baroper Straße 297  
44221 Dortmund

Kooperationsveranstaltung:  
**IRPUD** Institut für Raumplanung  
TU Dortmund



Mit der „Grundsicherung für Arbeitssuchende“, besser bekannt als Hartz IV, wurde das Leistungssystem der Sozialhilfe in modifizierter Form auf alle Langzeitarbeitslosen und ihre Familien ausgedehnt. Damit verbunden war ein Umbau der Wohnbeihilfen für einkommensschwache Haushalte. Die Mehrheit der bisherigen Wohngeldempfänger (in den Großstädten bis zu 20% der Haushalte) unterliegt nun den Regeln von SGB II und XII: Ihre Wohnkosten werden komplett übernommen, so lange sie „angemessen“ sind. Was angemessen bedeutet, definieren die Kommunen – und kanalisieren damit einen großen Teil der Wohnungsnachfrage. Die Folgen für die Leistungsempfänger wie für den Wohnungsmarkt hängen davon ab, wie gut die Angemessenheitsgrenzen zur örtlichen Wohnungsmarktrealität passen. Leider gibt es bislang kaum Untersuchungen zu dieser Frage.

Mit der Tagung möchten die Veranstalter daher in einem fachübergreifenden Erfahrungsaustausch bisherige Erkenntnisse zusammentragen und zur Diskussion stellen. Unter anderem sollen folgende Themen diskutiert werden:

Wie gehen die zuständigen Behörden mit den Unterkunftskosten um?

Wie wird „angemessen“ definiert?

Welchen Spielraum lassen Rechtsprechung und Kostendruck?

Was sind die häufigsten Konflikte?

Welche Wirkungen zeigen sich im Quartier?

Passen die kommunalen Angemessenheitskriterien zur Wohnungsmarktlage?

Wie lassen sich „angemessene“ Kriterien ermitteln?

Die Tagung richtet sich an Kommunen, ARGEN, Wohnungsunternehmen und andere Fachleute mit Bezug zum Thema.

9.30 Uhr **Registrierung**

10.00 Uhr **Begrüßung**

Prof. Dr. Hans H. Blotevogel  
Leiter Institut für Raumplanung IRPUD  
Ernst Gerlach, Vorstand der NRW.BANK

10.15 Uhr **Vorträge und Diskussion**

**Hartz IV und der Wohnungsmarkt – Einführung in das Programm**

Ulrich Kraus, Wohnungsbauförderungsanstalt (Wfa), Anstalt der NRW.BANK, Düsseldorf

**Block 1 Kosten der Unterkunft in der Praxis Überblick über die Praxis der ARGEN und Optionskommunen**

**Rechtliche Vorgaben, Rechtsprechung und aktuelle Probleme vor Gericht im Zusammenhang mit den KdU**

Martin Schillings, Richter, Sozialgericht Düsseldorf

**Aktuelle Entwicklungen und Tendenzen.**

**Bericht aus einem laufenden Forschungsprojekt des Bundes**

Robert Waiblinger, Analysen + Konzepte, Hamburg

**Die Unterkunftskosten aus Sicht eines Wohnungsunternehmens**

Christian Knibbe, VBW Bauen und Wohnen GmbH

**Kernprobleme bei den Unterkunftskosten aus Betroffenenicht**

Harald Thomé, Erwerbslosenverein Tacheles e.V., Wuppertal

**Diskussion • Moderation**

Anja Szypulski, Fakultät Raumplanung, TU Dortmund

12.30 Uhr **Mittagspause mit Imbiss**

13.30 Uhr **Vorträge und Diskussion**

**Block 2 Unterkunftskosten und Wohnungsmarkt-Realität**

**Hartz IV im Quartier. Eine Untersuchung zu den Auswirkungen im Stadtteil**

Dr. Sebastian Müller, Planungsforschung, Dortmund

**Wie angemessen sind die kommunalen Angemessenheitskriterien? Eine Untersuchung des aktuellen Wohnungsangebots in NRW**

Ulrich Kraus, Wfa, Düsseldorf

**Diskussion • Moderation**

Anja Szypulski, Fakultät Raumplanung, TU Dortmund

14.45 Uhr **Kaffeepause**

15.00 Uhr **Podiumsdiskussion**

- **Holger Gautzsch**, Rechtsanwalt, Mieterverein Dortmund und Umgebung e.V.
- **Lothar Melihen**, ARGE Dortmund
- **Martin Schillings**, Richter, Sozialgericht Düsseldorf

*Gelegenheit für Fragen aus dem Publikum und gemeinsame Diskussion*

15.45 Uhr **Zusammenfassung und Ausblick**

Ulrich Kraus, Wfa, Düsseldorf

16.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**